© Stephan Müller

Feldhandball bei den Deutschen Kampfspielen

Der **Deutsche Reichsausschuß für Leibesübungen (DRA)** veranstaltete für seine angeschlossenen Verbände von 1922 bis 1934 alle 4 Jahre „nationale olympische Spiele“ - die Deutschen Kampfspiele. 1938 wurden diese letztmals als Deutsches Turn- und Sportfest vom Deutschen Reichsbund für Leibesübungen (DRL) ausgetragen.
Bei allen Deutschen Kampfspielen stand auch Feldhandball auf dem Programm.

1. Deutsche Kampfspiele vom 11.06. - 02.07.1922 in Berlin

Die **Deutsche Turnerschaft** trug hier ihre Meisterschaft sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen aus.

2. Deutsche Kampfspiele vom 09. - 10.07.1926 in Köln

Männer
Daran nahmen der Meister der Deutschen Sportbehörde für Leichtathletik (DSB), der Meister der Deutschen Turnerschaft (DT) und je ein Vertreter des Allgemeinen Deutschen Turnerbundes (ADT), der Deutschen Jugendkraft (DJK)[1] und aus dem Ausland teil.

Vorrunde am 09.07. vormittags
Polizei SV Berlin (DSB) - Wiener Sport-Club (Ausland) 3: 2 (2:2,1:0)aet
TuSpv. Polizei Rastatt (DT) - TuSA 1910 Düsseldorf (DJK) 10: 2 (6:1)

Zwischenspiel am 09.07. nachmittags
Polizei SV Berlin - Haaner Turnerbund 1890 (ADT) 11: 1 (5:1)

Endspiel am 10.07.
Polizei SV Berlin - TuSpv. Polizei Rastatt 5: 4 (2:2)
Berlin: Pietsch - Zamoski, Bergmann - Köbke, Axmann, Bittcher - Bräuer, Costisella, Wolff, Adebar, Burkowski
Rastatt: Hilker - Kaiser, Metzger - Senftle, Walschburger, Mees - Sink, Ludwig, Herb, Dietz, Dietrich
13m: keine; Hinausstellungen: keine; Torfolge: 1.0 Bräuer (9.), 1:1 Dietz, 1:2 Herb, 2:2 Adebar (29.), 3:2 Adebar, 4:2 Wolff, 4:3 Herb, 5:3 Costisella (50.), 5:4 Ludwig (53.)

Frauen
Daran nahmen der Meister der Deutschen Sportbehörde für Leichtathletik (DSB) und der Meister der Deutschen Turnerschaft (DT) teil.
Endspiel am 06.07.
SC Charlottenburg (DSB) - HTS Barmbek-Uhlenhorst (DT) 6:5 (4:4,2:1)aet[2]
SCC: Philipp - Steinig, Wolff - Wetzel, Röstel, Schütze - Ruckwied, Lautemann, Kerber, Blättermann, Mäckelmann
Schiedsrichter: Reis (Flöha); Torfolge: 0:1, 1:1 Lautemann, 2:1 Lautemann, 2:2, 3:2 Kerber, 3:3, 3:4, 4:4, 4:5, 5:5 Kerber, 6:5 (58.)

3. Deutsche Kampfspiele vom 27.-29.06.1930 in Breslau

Männer
Daran nahmen der Meister der Deutschen Sportbehörde für Leichtathletik (DSB), der Meister der Deutschen Turnerschaft (DT), der Meister der Deutschen Hochschulen[3] und ein Vertreter aus dem Ausland teil.
Vorrunde am 27.06.
Polizei SV Berlin (DSB) - Universität Berlin (Hochschule) 12: 4 (5:1)
PSV Wien (Ausland) - TV Vorwärts Breslau (DT)[4] 9: 3 (4:1)

Spiel um den 3. Platz am 28.06.
Universität Berlin - TV Vorwärts Breslau 4: 2 (2:1)

[1] Eigentlich wollte die DJK Ausscheidungsspiele organisieren. Aus Zeitmangel wurde dann Düsseldorf als Teilnehmer bestimmt.
[2] zweimal 10 Minuten Verlängerung
[3] Die Meisterschaften der Hochschulen wurden vom Turn- und Sportamt der deutschen Studenten veranstaltet. Die Hochschulmannschaften setzten sich aus Mitgliedern „normaler“ Vereine zusammen.
[4] Da der Meister TV 1881 Friesenheim kurzfristig auf eine Teilnahme verzichtete, nahm der Kreisgruppensieger Südost teil.

zurück zur Übersicht

© Stephan Müller
2025-09-08

Endspiel am 28.06.
Polizei SV Berlin - PSV Wien 10: 2 (4:1)
Berlin: Chuchra - Gerloff, Köbe, Wolff, Hinze
Wien: Lazar - Gößner(2)
Schiedsrichter: Hahn (Breslau)

Frauen
Daran nahmen der Meister der Deutschen Sportbehörde für Leichtathletik (DSB), der Meister der Deutschen Turnerschaft (DT) und ein Vertreter aus dem Ausland teil.

		VH	VB	sp	g	u	v	Tore	Pkt.
1.	Danubia Wien (Ausland)	3: 1	3: 4	2	1	0	1	6: 5	2: 2
2.	Victoria Hamburg (DSB)		4: 2	2	1	0	1	5: 5	2: 2
3.	TV Vorwärts Breslau (DT)			2	1	0	1	6: 7	2: 2

4. Deutsche Kampfspiele vom 22. - 29.07.1934 in Nürnberg

Männer
Die beiden Schlussrunden des Adolf-Hitler-Pokal 1934 wurden hier ausgespielt.

Frauen
Die Frauen trugen lediglich ein Werbespiel aus:
Nationalmannschaft - Nürnberg/ Fürth 7: 4 (3:3)

Deutsches Turn- und Sportfest vom 24. - 31.07.1938 in Breslau

Männer
Es wurde ein Städteturnier ausgetragen. Hinter diesen Stadtmannschaften verbargen sich eigentlich Gauauswahlen. Außerdem nahmen auch noch einige Auslandsgaumannschaften teil.

Vorrunde am 28.07. vormittags

Königsberg - Frankfurt	17: 9	(7:2)	**Wien** - Bremen	14: 4	(9:2)
Weißenfels - Bamberg	10: 7		**Swinemünde**[5] - Auslandsgau Siebenbürgen	15:12	
Breslau - Linz	16: 9		**Kiel** - Stuttgart	9: 6	
Mannheim - Görlitz	15: 5	(9:3)	**Wiesbaden** - Auslandsgau Holland	kampflos	
Berlin - Koblenz	15: 5		**Wuppertal** - Stettin	12: 3	
Leipzig - Duisburg	14: 2		**Karlsruhe** - Auslandsgau Polen	11: 6	
Magdeburg - Hamm	12: 5	(6:2)	**Kassel** - Danzig	11: 7	
Aachen - Graz	11: 9		**München** - Forst	5: 4	
Fulda - Auslandsgau Sudeten	11: 9		**Hannover** - Dresden	12: 6	(5:4)
Hamburg - Göppingen	17: 6		**Dortmund** - Insterburg[6]	13: 7	

1. Zwischenrunde am 28.07. nachmittags

Hannover - Dortmund	16: 6	(9:4)	**Weißenfels** - Swinemünde	26: 6	(15:2)
Breslau - Kiel	14: 7	(6:2)	**Magdeburg** - Aachen	8: 7	(6:2)
München - Kassel	9: 2	(5:1)	**Mannheim** - Wiesbaden	13: 7	(9:3)
Berlin - Wuppertal	10: 4	(6:1)	**Leipzig** - Karlsruhe	10: 1	(7:1)
Wien - Königsberg	9: 5	(5:0)	**Hamburg** - Fulda	10: 6	(6:4)

2. Zwischenrunde am 29.07. vormittags

Leipzig - Berlin	9: 7	(3:4)	**Magdeburg** - München	9:8	(7:7,5:4)aet
Hamburg - Hannover	12:10	(8:4)	**Weißenfels** - Wien	8: 7	(3:4)
Breslau - Mannheim	11: 6	(5:3)			

3. Zwischenrunde am 29.07. nachmittags

Weißenfels - Leipzig	12: 7	(7:1)	**Hamburg** - Magdeburg	10: 5	(6:3)

Ausscheidungsspiel am 30.07. vormittags
Weißenfels - Breslau 11:10 (8:7)

[5] polnisch Świnoujście
[6] russisch Chernyakhavsk

zurück zur Übersicht
www.sport-record.de

© Stephan Müller
2025-09-08

Endspiel am 30.07. nachmittags

Weißenfels - Hamburg 15: 5 (9:2)

Weißenfels: Böhme - Geißler, Ruck - Bartmuß, Hammerich(1), Schäfer - Werner(3), Voigt, Klingler(8), Sieler(2), Hübner(1)

Hamburg: Reich (ab 31. Grabow[7]) - Dombrowski, Grabow - Kühn, Sommer, Blecher - Hesse, Theilig(5), Gründahl, Gruse, Schön

Schiedsrichter: Rogge (Berlin); Zuschauer: 30.000; 13m: Weißenfels 0, Hamburg 1/0; Hinausstellungen: keine

Trostrunde der Verlierer der Vorrunde am 29.07. vormittags

Frankfurt - *Bremen*	13: 8	(8:4)	Bamberg - *Auslandsgau Siebenbürgen*	kampflos	
Stuttgart - *Linz*	11: 4	(4:2)	Görlitz - *Auslandsgau Holland*	kampflos	
Koblenz - *Stettin*	9: 7	(6:4)	Duisburg - *Auslandsgau Polen*	17: 4	(11:2)
Forst - *Danzig*	10: 2	(6:1)	Dresden - *Insterburg*	12: 8	(4:7)
Auslandsgau Sudeten - *Göppingen*	16: 8	(11:3)	Graz - *Hamm*	9: 2	(3:1)

der veröffentlichte Endstand:

1. Weißenfels	11. Wuppertal	21. Forst	31. Siebenbürgen
2. Hamburg	12. Königsberg	22. Graz	32. Insterburg
3. Breslau	13. Aachen	23. Auslandsgau Sudeten	33. Linz
4. Leipzig	14. Fulda	24. Stuttgart	34. Stettin
5. Magdeburg	15. Dortmund	25. Duisburg	35. Bremen
6. Berlin	16. Kassel	26. Dresden	36. Danzig
7. Wien	17. Karlsruhe	27. Frankfurt	37. Göppingen
8. München	18. Kiel	28. Bamberg	38. Auslandsgau Polen
9. Hannover	19. Swinemünde	29. Koblenz	39. Hamm
10. Mannheim	20. Wiesbaden	30. Görlitz	

Frauen

Die Zwischen- und Vorschlussrunde, sowie das Endspiel um die **Deutsche Meisterschaft** 1938 wurden hier ausgespielt.

Jugend

Zusätzlich gab es noch ein Blitzturnier für männliche Jugendmannschaften. Im Endspiel am 27.07. kam es zu folgender Paarung:

Polizei-SV Magdeburg - TV 05 Mülheim[8] 9: 2 (6:0)

Weitere Platzierungen wurden nicht ausgespielt.

[7] Da noch keine Auswechslungen erlaubt waren, spielte der verletzte Torhüter Reich als Linksaußen weiter, während seine Position der Verteidiger Rossow einnahm.
[8] Turnverein 1905 Mülheim

zurück zur Übersicht
www.sport-record.de